

*Ex-Kriminalpolizist Frank Scheulen bereichert die Tischgemeinschaft „Pastor Jääsch“*



Jetzt auch im Vorstand der TG „Pastor Jääsch“: Frank Scheulen

## Mit Wichse und Wachs

# neue Ideen zwirbeln

**D**ie Zeiten, in denen der Zwirbelbart von Frauen als Kratzbürste diffamiert wurde, sind längst vorbei. Heute punkten Männer mit Bärten generell und mit dem Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Schnurrbart im Besonderen. Gleichgültig, ob er in Niederbayern oder im Rheinland gewachsen ist: Gepflegt muss er sein, verlangen 41 Prozent der Frauen in einer Umfrage. Da schneidet Frank Scheulen gut ab. Der seit zwei Jahren pensionierte Kriminalbeamte geht mit Wichse und Wachs zu Werke. Oben ohne würden ihn vermutlich nicht mal Frau und Kinder erkennen.

**Der macht irgendwie weiter.**

Zwar hat sein Schnäuzer im Laufe der Jahre allerlei Farbvarianten hinter sich, doch sind

Scheulen und sein Bart eine Einheit geblieben. Schon als er nach dem Abitur bei der Polizei in Köln anheuerte, war das so. Und als er 2021 das Düsseldorfer Landeskriminalamt als Erster Kriminalhauptkommissar verließ, war das auch so. In dieser Behörde, dem Hirn und Labor der Polizei, wie manche sagen, war der Mann mit dem Schnauz für viele Journalisten über Jahre die erste Adresse. Scheulen informierte mit Fingerspitzengefühl auch über knifflige Fälle aus den Bereichen Terrorismus, Staatsschutz, Kinderpornografie, Banden- und Cyberkriminalität, Korruption oder neue Ermittlungstechniken. Ihm kam dabei entgegen, dass er in vielen Themen selbst ermittelt hatte. Inzwischen ist die Behörde mit Sitz an der Völklinger Straße auf 1.900 Mitarbeiter gewachsen.

- Frank Scheulen (63) ist Düsseldorfer und lebt mit seiner Frau in Unterath. Das Paar hat zwei Kinder.
- 1979 ging er als Abiturient zur Polizei, 2022 wurde er als Erster Kriminalhauptkommissar im Landeskriminalamt pensioniert.
- Im Staatsschutz war er vor allem in Euthanasie-Ermittlungsverfahren (Heil- und Pflegeeinrichtungen Marsberg und Dortmund-Applerbeck) tätig.
- Seit mehr als 20 Jahren sitzt er im Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde Heilige Familie.
- Seit März 2024 ist er Mitglied des Seniorenrats der Stadt und dort stellvertretender Vorsitzender.
- Seit 2007 ist er ein Düsseldorfer Jong und gehört der TG „Pastor Jääsch“ an.

Schon bei seiner Verabschiedung war klar: Der macht irgendwie weiter. Nicht so, wie manche Polizeipensionäre, die ihr Wissen privaten Sicherheitsdiensten anbieten. Scheulen folgt vielmehr Überzeugungen. Eingebbracht hat sich der 63 Jahre alte Düsseldorfer als stellvertretender Vorstand der Kirchengemeinde Heilige Familie. Hinlänglich hat er dort erfahren, wie schwierig es ist, aus kleinen Gemeinden durch Zusammenschluss größere zu machen. Im Bereich Stockum, Lohausen, Golzheim, Unterrath zählt die größere Verwaltungseinheit mittlerweile sechs Kirchtürme. Scheulen setzt in seinem Pfarrbrief „miteinander katholisch“ auf Toleranz und Einsicht. Ein schwieriges Terrain.

Beruflich hatte Scheulen schon mit dem sogenannten Enkeltrick zu tun. Mit Tätern, die mit perfiden Methoden alte Menschen übers Ohr hauen. Das Thema verfolgt ihn bis heute. Und das an einer Stelle, die ihm die Initiative für Aktionen erlaubt. Auf CDU-Ticket hat sich der passionierte Radfahrer und Fortuna-Dauerkarten-Abonnent als Kandidat für die Wahl des Seniorenrats aufstellen lassen. Heute ist er dessen stellvertretender Vorsitzender. Die Sicherheit von Senioren „ist mein Herzensanliegen“, sagt er.

Mit dieser Einstellung hat er auch zu den Jonges gefunden. Seine Tischgemeinschaft „Pastor Jääsch“ hat den Schnauzbart in den (neuen) Vorstand geholt. Längst weiß der Tisch seine Energie und Umsicht zu schätzen. Zwar sagt er vorsichtig, man befinde sich noch in der Findungsphase, doch erahnen selbst Außenstehende, wohin die Reise gehen könnte. Seit vielen Jahren schon suchen die Freunde des legendären Knastseelsorgers Friedrich Gerst (1805-1867), genannt Pastor Jääsch, nämlich einen Ort in der Altstadt, wo sie ihr Archiv unterbringen können. Und es scheint, als wolle sich der Tisch mit der Pflege des Jääsch-Grabes auf dem unter Denkmalschutz stehenden Golzheimer Friedhof nicht zufriedengeben. Unverkennbar ist, dass viele Grabplatten dort inzwischen zerbröseln.

Da gerät der Zwirbelbart in den Fokus. Familie und Freunde wissen: Wenn Frank denkt oder an neuen Ideen bastelt, fasst er sich stets ins Barthaar. Das tut er jetzt häufig.

Autor: Ludolf Schulte  
Foto: privat

**Tätern, die mit perfiden Methoden alte Menschen übers Ohr hauen – Das Thema verfolgt ihn bis heute**

starkpartners

starkpartners consulting GmbH

## Unternehmensnachfolge gesucht?

VERTRAUEN SIE DEN EXPERTEN!

- ✓ Umsetzung der Unternehmensnachfolge
- ✓ Professionelle M&A-Investorenprozesse
- ✓ Mediation und Begleitung von Familienunternehmen
- ✓ Corporate Finance Consulting
- ✓ Krisenmanagement und Unternehmensanierung

Hauptstraße 92 • D-40668 Meerbusch

www.starkpartners.de | Tel.: 02150 7058 210

